

folac **A**n gebundenē tagē en müs mā noch dñ
 vreil en müs oñch ny **xix.** gen
Verant vnde. vb' smen hñen. vñ vb' smen
 mā. vñ vb' smen mag. da is en an irn lip od' an
 irn gesint. od' an irre ere get. scheylhbare vre
 lute müsen wol vreil vnde vb' icliche man. is
 en müs ab üf si minat ürteil vnde das an irn
 lip od' an irre ere od' an irre erbe get. noch ir vreil
 scheldm he en si en ebnung **B**üsen küniges
 baume müs icliche mā vb' den andn vreil vñ
 den vñ vreil scheldm. d' da nollekunigē is an smen
 rechte. vñ so getane sache di mā ane küniges
 lan richē mag. Schult mā ein vreil. des sal mā
 zien an den hogern richter zu let vor den kün
 ig. da sal der richter sine botē zu gebn. di da
 horen welchm volkume vor de künige. Die
 botē salu wem scheylhbare vrele ab is in eu
 graueshaft gescht. gescht is ab in eu mar
 ke so mogens wem all' hande hñte wer si sm
 vollenkunigē an irme rechte di sal d' nicht be
 kostigen. brot vñ bier sal he en gnuig gebn
 vñ di gerichte zu dem di des tages zins sm
 vñ emē bedier wñes. zwei gerichte den kne
 chtu vñt farben icliche pherde vndir tage
 vñ vnder nacht vñ mā sal si vorne beslan.
Sechse salu d' knechte sin achte d' pherde wñ
 si den künig von erst ir varn bñmē sechswodij
 art so salu si zu hñue varn bñmē vñ da no
 ch vb' sechswodij das vreil wid' brégen.
Der das vreil gescholdē hat volkum hñ
 micht he müs dar vñt wettin deme richtere
 vñ veine sine büse gebn des vreil he gesd
Colden hat

